## **Invasive Arten im Kleingarten:**



Es ist weiterhin ein konsequentes Bekämpfen der invasiven Neophyten-Arten im Kleingarten und an der Mittelriede notwendig und dazu ist ein entsprechender sensibler Umgang bei der Gemeinschaftsarbeit und im Kleingarten erforderlich.

Folgende Arten bedrohen aktuell unsere heimische Natur und unsere Kleingärten:

1. Stauden-Knöteriche (Japanischer-, Sachalin-, Kamtschatka-, Böhmische-)



### 2. Kanadische Goldrute:





## 1. Stauden-Knöteriche

- Japanischer-, Sachalin-, Kamtschatka-, Böhmische-
- Verdrängt massiv heimische Arten durch Verschattung und Ausbreitung.
- Extrem wuchs- und verbreitungsfreudig.
- Ausdauerndes, unterirdisches Rhizom-Geflecht.











### Vorgehensweise:

1. Oberirdischen Anteil: Blätter, Stamm, 10 cm über Boden, die Verästelung kappen und am befallenden Wuchsort, d.h. dem Uferbereich der Mittelriede belassen.

<u>Anmerkung:</u> Werkzeuge: Hecken-, Garten-, Astscheren. Der Grünschnitt vergeht, keine Gefahr der Verbreitung





2. Stammrest mit Rhizom-Geflecht aus Erdreich lösen und vollständig ausgraben

Anmerkung: Werkzeuge: Grabegabeln, Spaten



# 3. Rhizom-Geflecht und Rhizom-Bruchstücke in vollständig einsammeln

Anmerkung: Werkzeuge: Müllsäcke

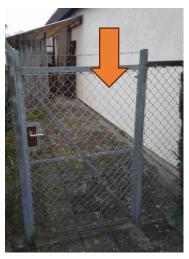




Anmerkung: Werkzeuge: Hecken-, Garten-, Astscheren, Grabegabeln, Spaten. Vermeidung der Verbreitung in der Gartenanlage

5. Gut <u>verschlossene</u>, befüllte Müllsäcke beim Vereinsheim im Verschlag vom Leiter der Gemeinschaftsarbeit zur Lagerung einschließen lassen.





<u>Anmerkung:</u> <u>Nicht</u> im Garten 6b oder Kompost, Container entsorgen. Es besteht die Gefahr des Einschleppens dieser invasiven Arten in die KGV-Gartenanlage. Es erfolgt eine bedarfs- und fachgerechte Entsorgung vom Fachbereich: Grün und Sport - Stelle 67.41: Baumschutz und Landschaftspflege.

Für die KGV-Gemeinschaftsarbeit im Bereich Mittelriede für die Bekämpfung der invasiven Art: Staudenknöterich liegt eine Ausnahmegenehmigung vor und ist einzuhalten. Siehe Anhang.

KGV-Ansprechpartner: Sascha Böschen (Gang 4/Garten 44)





### 2. Kanadische Goldrute:



- Verdrängt massiv heimische Arten durch dichte Goldrutenbestände und damit verbundene Verschattung
- Stark wuchs- und verbreitungsfreudig
- Verbreitung durch flugfähige Samen und Wurzelsprossen unterirdisch
- Einzelne, kleine Wurzelbruchstücke können sich zu ganzen Pflanzen regenerieren
- Verbreitungsgefahr in Gartenabfälle auf Kompost

### 1. Vor Blüte und dem Versamen abschneiden

Anmerkung: Werkzeuge: Hecken-, Garten-, Astscheren

# 2. Stammrest mit Rhizom-Geflecht aus Erdreich lösen und vollständig ausgraben

Anmerkung: Werkzeuge: Grabegabeln, Spaten

# 3. Entsorgung nicht auf Kompost, Biotonne, sondern im Hausmüll

## Weide an der Mittelriede:



- Verschattung, extremer Wuchs und Ausbreitung (Setzlinge) an der Mittelriede
- <u>Ursache:</u> Fehlbepflanzung bei der Renaturierung der Mittelriede. Sollten auf die gegenüberliegende Uferseite gesetzt werden
- Soll unregelmäßig bei Bedarf von der Stadt auf Rückfrage auf der KGV-Uferseite der Mittelriede zurückgeschnitten. Wird über Vorstand bedarfsgerecht angefragt.
- Ausdünnung und Rückschnitt an der Mittelriede durch die KGV-Gemeinschaftsarbeit erlaubt.







### Vorgehensweise:

1. Oberirdischen Anteil: Frische Setzlinge, junge Weiden aus dem Uferbereich der Mittelriede entfernen

**Anmerkung:** Werkzeuge: Grabegabeln, Spaten, Uferbereich nicht unnötig beschädigen

2. Oberirdischen Anteil: Stamm, 10 cm über Boden, die Verästelung kappen und aus dem Uferbereich der Mittelriede entfernen.

Anmerkung: Werkzeuge: Hecken-, Garten-, Astscheren, Sägen

3. Gebündelt in den Garten 6b zur Zwischenlagerung bis zum Herbstcontainer verbringen.

Anmerkung: Werkzeuge: Schubkarre, Band

Für die KGV-Gemeinschaftsarbeit im Bereich Mittelriede für die Bekämpfung der Ausbreitung und Verschattung der Gärten der Art: Weidengewächse liegt eine Ausnahmegenehmigung vor und ist einzuhalten. Siehe Anhang.

KGV-Ansprechpartner: Sascha Böschen (Gang 4/Garten 44)

## 3. Anhang:

Dokument: Mittelriede Staudenknoeterich Ausnahmegenehmigung 22052023.pdf

#### s.boeschen@kgv-gaensekamp.de

Von: Klotz Dirk 67.41 < Dirk.Klotz@braunschweig.de>

Gesendet:Montag, 22. Mai 2023 08:46An:s.boeschen@kgv-gaensekamp.de

Betreff: WG: Ausnahmegenehmigung Entfernung Chinesischer Knöterich aka

Japanknöterich (Fallopia japonica)

Hallo Herr Böschen,

anbei wie besprochen die Ausnahmegenehmigung zum Staudenknöterich an der Mittelriede.

Mit freundlichen Grüßen

Dirk Klotz
Fachbereich Stadtgrün und Sport
Stelle 67.41 Baumschutz und Landschaftspflege
Auguststraße 9 - 11
38100 Braunschweig
Telefon 0531-470 4917
Fax 0531-470 4999
dirk.klotz@braunschweig.de

Von: Bös Alexandra 68.11 <alexandra.boes@braunschweig.de>

Gesendet: Mittwoch, 17. Mai 2023 15:03

An: Klotz Dirk 67.41 < Dirk.Klotz@braunschweig.de>

Cc: Garling Jennifer 68.11 < Jennifer.Garling@braunschweig.de>

Betreff: AW: Ausnahmegenehmigung Entfernung Chinesischer Knöterich aka Japanknöterich (Fallopia japonica)

Hallo Herr Klotz,

wie soeben telefonisch besprochen, stimme ich der Entfernung des Japanischen Staudenknöterichs im Böschungsbereich der Mittelriede an der Grenze zum KGV Gänsekamp zu. Bzgl. des Verbotes gemäß § 3 Abs. 1 g) der Verordnung zum Schutze von Landschaftsteilen in der Stadt Braunschweig vom 25. März 1968 wird eine Ausnahme zugelassen, welche sich lediglich auf die Entfernung des Japanischen Staudenknöterichs bezieht.

Der Eingriffsbereich ist im Vorfeld auf Brutvögel und andere Tierarten zu kontrollieren. Im Rahmen der Arbeiten dürfen keine Gelege/Jungvögel oder andere Tierarten gestört/verletzt/getötet werden.

Mit freundlichen Grüßen Alexandra Bös

Stadt Braunschweig Fachbereich Umwelt Untere Naturschutzbehörde Richard-Wagner-Straße 1 | 38106 Braunschweig Tel.: 0531 470-6350 | Fax: 0531 470-6399

mailto: alexandra.boes@braunschweig.de

#### • Dokument: Mittelriede\_Rueckschnitt\_Ausduennung\_Weiden\_14112017.pdf

Postanschrift: Stadt Braunschweig, Postfach 3309, 38023 Braunschweig Kleingärtnerverein Gänsekamp von 1956 e.V. Gänsekamp 1 38104 Braunschweig

Fachbereich Stadtplanung und Umweltschutz Abt. Umweltschutz Richard-Wagner-Straße 1 38106 Braunschweig

Name: Herr Pfeiff

Zimmer: E18

Telefon: 0531-470 6364

Bürgertelefon/Vermittlung: 0531 470-1 oder Behördennummer 115

Fax: 0531-470 6399

E-Mail: karlheinz.pfeiff@braunschweig.de

Tag und Zeichen Ihres Schreibens

(Bitte bei Antwort angeben) Mein Zeichen

61.42

ray

14. November 2017

#### Ausdünnung/Rückschnitt von Weidengewächsen an der Mittelriede - KV Gänsekamp

Sehr geehrte Herren,

in Bezug auf unseren gemeinsamen Ortstermin vom 03.11.2017 bestätige ich Ihnen meine Zusage zum Ausdünnen/Rückschneiden von Weidengewächsen im Uferbereich der Mittelriede auf Höhe des KV Gänsekamp, östliches Ufer der Mittelriede.

Dabei ist zu beachten, dass ausschließlich Weiden in Rede stehen und keine vollständige (ca. 80 %) Beseitigung zulässig ist. Der Schnitt ist außerhalb des Gewässers ordnungsgemäß zu entsorgen. Sie erläuterten mir, dies mit Containern zu bewerkstelligen.

Mit freundlichem Gruß i. A.

Pfeiff